

V0618/21

**Pflegeoffensive für Ingolstadt**

**-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.07.2021-**

**Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien vom 13.10.2021**

*Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion V0618/21 und der Antrag der Verwaltung V0753/21 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.*

Stadtrat Werner bedankt sich für die Informationen der Verwaltung, dennoch sei er nicht ganz zufrieden. Ein wichtiger Bestandteil des Antrages der SPD-Stadtratsfraktion seien Flächen und Grundstücke gewesen, auf denen Pflegeeinrichtungen gebaut werden können.

Die Heilig-Geist-Spital-Stiftung habe aus städtebaulichen Gründen nicht im von der Stiftung gewünschten Umfang auf das Grundstück in der Jahnstraße bauen können. Die Stadt habe dann 7 oder 8 andere Grundstücke vorgeschlagen, doch diese seien entweder nicht geeignet gewesen oder der Eigentümer verkaufe das Grundstück nicht. Nun sei ein Grundstück im Süden der Stadt vorhanden und es werde geprüft, ob der Standort geeignet sei. Ein weiteres Problem sei aber auch die notwendigen Pflegekräfte zu finden, daher sei es sehr erfreulich, dass nächstes Jahr im Berufsbildungszentrum Gesundheit Ingolstadt eine weitere Klasse für Pflegekräfte ausgebildet werde. Bezüglich der Kurzzeitpflege merkt er an, dass es in Dresden ein Kurzzeitpflegeheim gebe, das ausschließlich Kurzzeitpflegeplätze anbiete und es sehr interessant sei, diese Einrichtung zu besuchen, um zu sehen, ob das auch eine Option für Ingolstadt sein könnte. Stadtrat Werner hebt hervor, dass er in der Kurzzeitpflege akuten Handlungsbedarf sehe und nicht verstehen könne, wieso das Ganze in Deutschland so langsam voran gehe. Ebenso seien die Bezahlung und die Arbeitsbedingungen von Pflegekräften ein sehr wichtiges Thema, denn ein angemessenes Gehalt Sorge auch für Gewinnung von mehr Pflegepersonal. Er ist der Meinung, dass die Landräte und der Oberbürgermeister darüber sprechen sollen, ob gemeinsame Aktivitäten in der sehr kompakten Region zu mehr Chancen und Perspektiven führen könnten, denn auch das Thema Kurzzeitpflege könne dadurch einen Fortschritt machen. Stadtrat Werner bittet den gesamten Stadtrat dieses wichtige Thema im Zentrum der Bemühungen zu behalten, denn man dürfe die alten Menschen nicht vergessen und es sei nach wie vor eine große Aufgabe.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.